

Den Wunsch nach einem (eigenen) Hund verspüre ich solange ich denken kann. Da meine Eltern diesen Wunsch nicht mit mir teilten, durfte ich natürlich keinen Hund haben. Während meiner Grundschulzeit kam dann der erste Pflegehund, den ich abgöttisch liebte. Mit diesem Hund ging ich durch dick und dünn. Irgendwann reichte mir der eine Pflegehund nicht mehr aus und ich suchte mir weitere Pfleglinge. So habe ich viele Rassehunde und natürlich auch Mischlinge kennenlernen dürfen. Fasziniert von diesen Geschöpfen und dem Zusammenspiel zwischen Mensch und Hund ging meine Zielrichtung mit den Hunden immer mehr in Richtung Erziehung und Ausbildung.

"Der Tag der offenen Tür" in einem nahegelegendem Hundeverein öffnete mir weitere Horizonte. Ab diesem Zeitpunkt war klar: Hundesport ist meine Welt! Angefangen mit der klassischen Unterordnung, an der ich und auch mein Pflegehund sehr schnell die Lust verloren haben, rutschten wir den Turnierhundesport rein. Dieses brachte uns zwar schon mehr Spaß, aber das Richtige war es immer noch nicht. Ich guckte mich weiter um und so landete ich schließlich beim Agility. In dieser Sportart war ich jahrelang als Hundeführerin mit verschiedenen Hunden sowie als Trainerin sehr aktiv. Parallel entdeckte ich dann durch eine dänische Sportkameradin meine große Leidenschaft zum Obedience. Im Obedience war ich ebenfalls jahrelang als erfolgreiche Hundeführerin und Trainerin unterwegs.

1996 ging ein großer Traum von mir in Erfüllung: mein erster eigener Hund zog endlich bei mir ein... mein Duke!

Mit Duke habe ich mich voll ins Geschehen gestürzt... und das mit riesigen Erfolg! (mehr dazu auf Duke's Seite).

Parallel zum Agility und Obedience durfte ich mit meinem Hund auch die Faszination des Hüten für mich entdecken, die bis heute anhält...

Nach einer dreijährigen Pause, bedingt durch meine Krankheit, versuche ich jetzt wieder ein wenig Anschluß beim Obedience und dem Hüten zu bekommen.

